

Ersteinst
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.

Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
in Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen Inland,
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 J. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Buchhandlungen
entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 J.
bei Ausfunsterteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.

Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Verkehr:
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 197.

Neuenbürg, Samstag den 10. Dezember 1910.

68. Jahrgang.

Rundschau.

Der Reichstag erledigte am Mittwoch den Gesetzentwurf, betr. die Errichtung von Arbeitskammern, nach dreitägiger Debatte in zweiter Lesung. Die Regierungsvorlage hat zu § 13, der sich auf die Wählbarkeit zu den Arbeitskammern bezieht, als unterste Altersgrenze für die Arbeiter das 30. Lebensjahr festgesetzt; von der Kommission ist diese Altersgrenze auf das 25. Lebensjahr herabgemindert worden. Ferner verleihen die Kommissionsbeschlüsse im Gegensatz zur Regierungsvorlage auch den Arbeiter- und Verbandssekretären das Recht der Wählbarkeit. Ein sozialdemokratischer Änderungsantrag zielt auf Wiederstreichung der Bestimmung, wonach Wahlberechtigte, die Armenunterstützung genießen, nicht wählbar sein sollen. Bei der Abstimmung wurde zunächst der sozialdemokratische Antrag auf Wiederstreichung der Bestimmungen über die Armenunterstützung abgelehnt. Im übrigen fand § 13 allenthalben in der Kommissionsfassung Annahme; die Wählbarkeit der Arbeiter- und Verbandssekretäre wurde in namentlicher Abstimmung mit 192 gegen 111 Stimmen beschlossen. Auch der Rest der Vorlage wurde unverändert in der Kommissionsfassung genehmigt. So in zwei Punkten der Vorlage nach den Beschlüssen zweiter Lesung ein scharfer Widerspruch zwischen Reichstag und Regierung besteht, betreffs der von der Regierung abgelehnten Einbeziehung der Eisenbahnarbeiter unter das neue Gesetz und hinsichtlich der von ihr ebenfalls gemäßigtesten Wählbarkeit der Arbeitersekretäre, so muß mit der Möglichkeit eines Scheiterns dieser Vorlage gerechnet werden. Am Donnerstag pausierte das Haus wegen des katholischen Feiertages, am Freitag trat es in die erste Sitzungsperiode ein.

Die Budgetkommission des Reichstages erledigte am Mittwoch die erste Lesung der neuen Fernspreckgebührenordnung. Die neuen Gesprächsgebühren wurden im wesentlichen nach einem vom Zentrum abgeordneten Nachen gestellten Kompromißantrage beschlossen. Einmütig freilich hat der Staatssekretär des Reichspostamtes, Kräfte, den Antrag als unannehmbar für die Reichspostverwaltung bezeichnet. — In der Reichstagskommission für die Wertzuwachssteuer ist man noch mit der dritten Lesung beschäftigt.

Der Kaiser hielt am Freitag und Samstag in den wildreichen Forsten bei Springe in Hannover größere Jagden ab, an denen u. a. die Erzherzöge Franz Ferdinand und Friedrich von Oesterreich teilnahmen.

Colombo, 9. Dez. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind gestern Abend in Kandy eingetroffen. Morgen wird das hohe Paar in Colombo eintreffen.

Eine Art deutsch-amerikanische Verbrüderungsfeier hat sich soeben in Washington in Gestalt der Einweihung des Denkmals für General v. Steuben, den bekannten deutschen Organisator der Armee George Washingtons im Unabhängigkeitskampfe der Amerikaner gegen England, abgepielt. Der Feier wohnten Präsident Taft und fast alle Minister, die Vertreter des deutsch-amerikanischen Nationalbundes, der deutsche Botschafter Graf Bernstorff usw. bei. Die gehaltenen Reden priesen alle die unerschütterliche Freundschaft zwischen Deutschland und Amerika. — Gleichzeitig hat sich die amerikanische „Freundschaft“ gegenüber Deutschland wieder einmal in einem sonderbaren Lichte gezeigt. Die Regierung der Republik Kub hatte mit der Vulkan-Werft in Stettin wegen des Baues einer Anzahl von Kriegsschiffen einen Vertrag abgeschlossen. Die Regierung der Union aber verlangte, daß diese Schiffe auf einer amerikanischen Werft gebaut werden und der Kontrakt mußte rückgängig gemacht werden. Diese Noblese wird sicher bald genug wieder durch einen neuen Hymnus auf

die deutsch-amerikanische Freundschaft vergessen gemacht werden. Schöne Worte sind ja billig, haben wie dräben.

Zur Förderung der deutsch-amerikanischen Kulturbeziehungen sollen nach einer Mitteilung der Kuratoren der Kolumbia-Universität in Newyork die Zinsen eines Kapitals von 100 000 Dollar verwendet werden, das der Universität zum Geschenk gemacht worden ist. Eine weitere Gabe von 30 000 Dollar ist für die Erwerbung des Deutschen Hauses für die Universität bestimmt, das ein germanisches Institut zum Studium der deutschen Geschichte und Kultur enthalten soll.

Das Vordringen des deutschen Handels und das Zurückgehen des französischen Handels gegenüber Deutschland beklagte Blissonier in der französischen Kammer bei der Beratung des Handelsbudgets. Er führte die Gründe hierfür den übertriebenen Eisenbahntarifen sowie den ungenügenden Transportmitteln, dem Auswandern französischen Kapitals ins Ausland und dem nicht ausreichenden französischen Fachunterricht zu.

Aus England weiß der Telegraph gegenwärtig jeden Tag Wahlergebnisse zu vermelden. Aber es lohnt sich nicht, diese jetzt schon einer näheren Betrachtung zu widmen, denn es geht da nur Stückweise vorwärts, zieht sich doch das ganze Wahlverfahren über zwei Wochen hin. Ein sonderbarer Popf in diesem Mutterlande des Liberalismus. Und doch möchten wir jetzt unser Urteil dahin abgeben, daß auch mit diesen Neuwahlen die bezweckte Umwälzung in der inneren Politik Englands nicht erreicht wird, denn die Verschiebungen in den Parteiverhältnissen sind genau so minimale wie bei den letzten Wahlen, die erst im Januar ds. Jrs. stattgefunden haben.

Lissabon, 8. Der Minister des Auswärtigen machte folgende interessante Mitteilung: Die Trennung zwischen Kirche und Staat wird gegen Ende des Monats offiziell verkündet werden und allen Religionsfreiheit gewährt werden. Die provisorische Regierung beabsichtigt damit den clerikalen Einfluß bei den Wahlen zu vermindern.

Frankfurt a. M., 9. Dez. Das Kriegsgericht des 18. Armeekorps verurteilte den Zugelwebel Ernst Müller in Hanau, der im August seine frühere Geliebte Anna Jffland erschossen hatte, wegen Totschlags zu 15 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Ausstoßung aus dem Heere.

Das Ergebnis der jüngsten Volkszählung im deutschen Reiche vom 1. Dezember 1910 ist jetzt auch betreffs der Einwohnerzahl Berlins bekannt geworden. Sie belief sich am genannten Tage auf rund 2 180 000 Seelen, was eine Vermehrung der Bevölkerung der Reichshauptstadt gegen 1. Dezember 1905 um ca. 140 000 Köpfe bedeutet.

Karlsruhe, 8. Dez. Am 1. Dezember 1910 wurden hier 133 953 Einwohner gezählt gegen 111 249 im Jahr 1905.

Württemberg.

Stuttgart, 8. Dez. Die Einnahmen aus dem Post-, Telegraphen- und Fernspreckbetrieb im Monat Oktober 1910 beliefen sich auf 2 559 129.70 (Vorjahr 2 427 437.94) M., folglich mehr 131 691.76 M. Die Einnahmen vom 1. April bis 31. Okt. ds. Jrs. beliefen sich auf 14 425 720.60 (Vorjahr 13 599 483.26) M., was einem Mehr von 826 237.34 M. entspricht.

Stuttgart, 9. Dez. Am 7. Dezember wurde im großen Saal des Bürgermuseums eine Versammlung des Impfwanggegnere-Vereins abgehalten. Die Ausführungen des 1. Vorsitzenden, Oberstabsarzt Dr. Kah, riefen von gegnerischer ärztlicher Seite Einwendungen hervor, denen der Referent, sowie der 2. Vorsitzende, Rich. Ungewitter, und verschiedene andere entgegentraten. Bis 1/2 12 Uhr dauerte die mit großer Spannung von sämtlichen Anwesenden

verfolgte Diskussion. Zum Schluß wurde eine Resolution angenommen, in der der Landtag und der Reichstag ersucht werden, den Impfwang abzuschaffen.

Heilbronn a. N., 9. Dez. Der auf 500 000 Mark veranschlagte Kostenbetrag für das neue Stadttheater wird voraussichtlich um etwa 100 000 M. überschritten werden.

Lüdingen, 9. Dezbr. Der Klinikerverein unternahm gestern unter Führung von Professor Wolff eine Studienreise nach Heilbronn, an der 40 Herren teilnahmen. Besichtigt wurden die Bleiweißfabrik von G. F. Kund, die Papierfabrik von Gustav Schäßelen und die Nahrungsmittelfabrik von C. A. Knorr. Von dem Gesehenen war man allgemein befriedigt. Nach einer Stärkung im Ratskeller kehrten die Kliniker nach Lüdingen zurück.

Baiersbrunn, 9. Dez. Dieser Tage war der Landtagsabgeordnete des Oberamts Freudenstadt mit einer fünfköpfigen Deputation der Holzindustriellen des Murgtales in Stuttgart, um dem Staatsminister Dr. v. Weizsäcker, sowie den Präsidenten der Generaldirektion und der Forstdirektion den Ausbau der Murgbahn ans Herz zu legen. Auf Grund der gewordenen Auskunft ist zu hoffen, daß die Weiterführung der Murgbahn in die Wege geleitet ist und in absehbarer Zeit zur Vollendung kommt. Der Staatsvertrag zwischen Württemberg und Baden ist fertiggestellt.

Heidenheim, 9. Dezbr. Aus verschiedenen hoch gelegenen Orten auch unseres Bezirks kommt die Klage, daß der Raufrost in den letzten Tagen erheblichen Schaden angerichtet habe. Mancher Zweig an Obst- und Waldbäumen, sogar ganze Bäume sind dem Duft zum Opfer gefallen. Die Telephon- und Telegraphendrähte hingen wie Quirlen zwischen den Bäumen. Seit vielen Jahren hat der Raufrost nicht so viele Verheerungen angerichtet wie heuer.

Vom Oberland, 8. Dezbr. Zwei Photographen, die photographische Aufnahmen von Höfen z. machen, emfanden sich, nachdem sie Vorschuß von je 6—8 M. eingezogen haben. Die Behauptung der beiden Reisenden, im Auftrag des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins zu arbeiten, ist glatter Schwindel. Auf dem Bestellschein ist „Jakob Schneider, Photograph in Zürich“ bezeichnet. Verschiedene Bauern ließen sich durch die falsche Angabe zur Abgabe von Vorschuß verleiten.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 7. Dezember. Die Versendung mehrerer Pakete mittels einer Postpaketadresse ist in der Zeit vom 12. bis einschließlich 24. Dezember weder im württembergischen und deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland, ausgenommen Argentinien, gestattet.

S. Loffenau, 8. Dez. Heute hatte der Militärverein die traurige Pflicht, seinen im Alter von 56 Jahren verstorbenen Kameraden Friedrich Volz, Plästerermeister, welcher in den Jahren 1874/76 beim 2. Württ. Feldartillerie-Regiment Nr. 29 diente, zur letzten Ruhestätte zu begleiten. Vorstand Fieg legte im Namen des Vereins mit einem Nachruf einen Kranz am Grabe nieder. Es folgten drei Galoen über sein stilles Grab als Zeichen der Achtung, die ihm seine Kameraden immerdar bewahren werden. Er ruhe im Frieden.

Kriegschronik von 1870/71.

10. Dezember 1870.

Der norddeutsche Reichstag nimmt die neuen Bezeichnungen „Deutsches Reich“ und „Deutscher Kaiser“ an.

116. Depesche vom Kriegsschauplatz.
Versailles. Nach den Kämpfen der letzten Tage sollte den an der Loire befindlichen Truppen

für den 10. Ruhe gewährt werden. Der Feind versuchte jedoch am Morgen mit starken Kräften die Offensive wieder zu ergreifen, wurde aber in einem bis zum Abend währenden, vorzugsweise durch Artillerie geführten Gefechte zurückgewiesen. Diesseitiger Verlust sehr unbedeutend. Einige Hundert Gefangene sind in unseren Händen.

v. Bobbielski.

Auch am dritten Schlachttage bei Beaugenie schloß die französische Artillerie vorzüglich. Die erste Brigade der Bayern, die kaum noch die Stärke eines Regiments hat, ist heute nach Orleans gerückt, um das Kantonnements zu beziehen. Auch die zweite Brigade sollte heute schon dorthin abrücken, doch erhielt sie während des Marsches Gegenordre. Absicht ist, das ganze von der Thannische Korps in Reserve nach Orleans zu verlegen. Es hat die Ruhe endlich verdient. Seine Verluste während der letzten drei Schlachttage sind wieder enorm. Die 2. Division verlor 1200 Mann und 58 Offiziere. Besonders stark hat die Artillerie gelitten. — „Wenn das kalte Wetter noch länger anhält, so kommt nächstens die halbe französische Armee zu uns und läßt sich gefangen nehmen.“ Es ist das die einfachste Art für die Leute, die man gegen ihren Willen zu Soldaten gepreßt hat, sich aus der Verlegenheit für ihr Vaterland zu kämpfen, heraus zu ziehen.

München. Der Mittels- und Vertrauensmann,

der in den letzten Tagen der Entscheidung ein erhebliches Verdienst um den Abschluß unserer nationalen Einigung durch die Beseitigung der äußeren Hindernisse der Kaiserfrage sich erworben hat, ist Graf Holstein. Als Oberstallmeister des Königs hatte er in größter Eile zweimal in einer Woche den Weg von Versailles nach Hohenschwangau gemacht. Auf 20 Meilen fehlte die Eisenbahnverbindung. Graf Holstein war es, der in dem kritischen Momente, wo die Kaiserfrage an dem Schweißen Bayerns und der Abneigung König Wilhelms zu scheitern drohte, die Ueberbringung des Schreibens an König Ludwig übernahm, das Bismarck schrieb und einen kurzen Entwurf enthielt, in welcher Weise der König von Bayern dem König von Preußen den Kaisertitel anbieten möchte. — Am 27. November trat Graf Holstein seine Reise nach Hohenschwangau an und legte sie unter großen Schwierigkeiten und mit häufiger Unterbrechung in vier Tagen zurück. Der König war wegen eines Zahnleidens bettlägerig, lehnte zuerst ab, ihn zu empfangen, nahm ihn aber an, nachdem er vernommen, daß der Graf im Auftrage Bismarcks und mit einem Briefe von diesem komme. König Ludwig hat im Bette zweimal das Schreiben Bismarcks sorgfältig durchgesehen, und sofort das von ihm erbetene und im Konzept entworfene Schreiben zu Papier gebracht. Nach einer schlaflosen Woche hat Graf Holstein am 3. Dezbr. dieses Schreiben dem Prinzen Luitpold überbracht,

der es, wie am 5. ds. gemeldet, am 3. Dezember in Versailles dem König Wilhelm persönlich überreichte.

Vorausichtliche Witterung für 10. ds. Mts.

Der neue große Luftwirbel wird größtenteils gegen Skandinavien weiterzuziehen, aber in seiner Wirkung unser Gebiet streifen, sodas bei südwestlichen Winden bewölkt, mäßig kühles Wetter und Regenschläge zu erwarten sind. Schnee ist erst für später in Aussicht.

Reklameteil.



Salvator
-Stiefel, der beste eleganteste der Gegenwart.
Jedes Paar 10 50 M. 12 50 M. 15 50 M.
alle moderne Formen alle moderne Schwarz od. farbige Box calf-Lackleder.
L. Loebenberg, Pforzheim, Spler's Schuhwaren Telephon 959.
Markt 5 u. 6

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Kurs für Gips.

Wir beabsichtigen in der Zeit vom 9.—19. Januar 1911 einschließlich in Stuttgart einen Kurs zur Unterweisung von Gipsern zu veranstalten, der außer einer kurzen Besprechung der täglich vorkommenden Arbeiten folgende Abschnitte umfaßt: Theoretische und praktische Unterweisung in den wichtigsten Materialien und Techniken (insbesondere in der Behandlung der verschiedenen Gips- und Kalksorten, in Ausführen von Putztechniken, Rabijs- und Monierkonstruktion, Anstrich- und Kragarbeiten, Sgraffitoarbeiten), im Ausführen der neueren Zwischendecken, im Behandeln feuchter Wände, sowie in Preisberechnung. Exkursionen schließen sich an den Unterricht an. Die Oberleitung ist der Beratungsstelle für das Baugewerbe übertragen.

Zu dem Kurs werden im Land ansässige Gips- und alte Gesellen, in erster Linie solche, die sich selbstständig zu machen im Begriff sind, zugelassen. Ein Unterrichtsgeld wird nicht erhoben.

Die Gemeindebehörden und die Vorstände der gewerblichen Vereinigungen werden ersucht, die Beteiligten auf den Kurs aufmerksam zu machen.

Das Nähere ist aus der Bekanntmachung im Gewerbeblatt Nr. 49 zu ersehen.

Stuttgart, den 30. November 1910. Rosthaf.

A. Oberamt Neubürg.

Neuwahlen zu der Handelskammer.

Nach Art. 18 und Art. 12 des Gesetzes, betr. die Handelskammern, vom 30. Juli 1899 (Reg. Bl. S. 579) ist im Januar 1911 eine Neuwahl vorzunehmen für die im Jahre 1905 gewählten und für die im Jahre 1908 auf drei Jahre gewählten Handelskammermitglieder.

Die Wählerlisten für die drei Abstimmungsbezirke Neubürg, Herrenalb und Wildbad sind vom 12. bis 19. ds. Mts. je einschließlich auf den Rathhäusern dieser Abstimmungsorte zu jedermanns Einsicht aufgelegt. Zum Abstimmungsbezirk Herrenalb gehören die Gemeinden Herrenalb, Bernbach, Döbel, Loffenau und Rotensol; zum Abstimmungsbezirk Wildbad die Gemeinden Wildbad, Calmbach, Englstörle und Höfen; zum Abstimmungsbezirk Neubürg sämtliche übrigen Gemeinden des Bezirke.

Einsprachen gegen die Wählerlisten wegen Aufnahme unberechtigter oder wegen Uebergehung berechtigter Personen sind binnen der Ausschlussfrist von einer Woche nach Beginn der Auslegung unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigung bei dem Oberamt anzubringen.

Zur Teilnahme an der Wahl sind nur diejenigen berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind.

Den 8. Dezember 1910.

Oberamtmann Hornung.

Neubürg.

Die hiesige Kleinkinderpflege

gedenkt am 4. Advents-Sonntag, abends 5 Uhr ihre Christfeier in der Stadtkirche abzuhalten. Gaben für die Kinderpflege und ihre mancherlei Bedürfnisse werden von der Kinderschwester und dem Unterzeichneten dankbar entgegengenommen.

Den 1. Dezember 1910.

Ev. Stadtpfarramt. Uhl.

Kgl. Forstamt Langenbrand (Württ.).

Nadelholz-Slangen-Verkauf

(70% La., 30% Fi.)

am Donnerstag, 22. Dez. d. J., vormittags 10 Uhr

in Höfen a/Enz im Gasthaus zum „Ochsen“ aus Staatswald Heusteig, Neureihberg, Hengstebene, Schleifweg, Saumisch, Rosenhardt, Dickwald, Dick, Eulenloch, Eulenberg u. Siebenbüchen:

Bauslangen: Stück: 874 Ia, 1835 Ib, 1825 II., 968 III. Klasse; Hagslangen: Stück: 922 I., 1584 II., 1944 III. Klasse; Hopfenlangen: St.: 3010 I., 4120 II., 1155 III., 2080 IV., 4845 V. Klasse; Rebstecken: Stück: 14585 I., 7655 II. Klasse und 3070 Bohnenstecken.

Los-Verzeichnisse unentgeltlich vom Forstamt (Teleph. Nr. 1).

Forstamt Herrenalb.

Der Ghachtalweg

kann von Montag den 12. Dez. an bis auf weiteres wieder befahren werden.

Ein wertvoller

Ring

ging auf dem Fußwege von Conweiler nach Döbel verloren.

Der rechtl. Finder wird gebeten, denselben in der Geschäftsstelle ds. Blattes gegen gute Belohnung abzugeben.



Zu haben bei:

Th. Weiss (Mart. Lutz) Neubürg.

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Langenalb verpachtet am Montag den 12. Dez. ds. J., nachm. 3 Uhr

auf dem Rathaus die Gemeindejagd für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis einschließlich 31. Januar 1917. Die zu verpachtende Fläche beträgt etwa 316 ha, darunter ca. 3 ha Wald.

Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines solchen keine Bedenken bestehen.

Der Entwurf des Pachtvertrags liegt von heute an auf dem Rathaus zur Einsicht der Pacht Liebhaber auf.

Langenalb, 6. Dezember 1910.

Der Gemeinderat.

Finter, Bürgermeister.

Kraft, Ratshr.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Neubürg.

Am Sonntag den 18. Dezember ds. J., nachmittags 2 Uhr

findet im Hotel z. „Schwarzwaldbrand“ in Birkenfeld

eine Voll-Versammlung

statt, zu welcher die Vereinsmitglieder und Freunde der Landwirtschaft höflichst eingeladen sind.

Tages-Ordnung:

- 1) Vortrag von Landw.-Insp. Ströbele in Leonberg über „Biehaufzucht, Schweinehaltung und die sachgemäße Anwendung von Kraftfuttermitteln“.
- 2) Vortrag von Oberamtsbaumwart Weiß über „Zwerchobstbau“.
- 3) Gratis-Verlosung nützlicher landw. Gegenstände.

Den 7. Dezember 1910.

Vereinsvorstand:

Oberamtmann Hornung.

Besser als Beeren- u. Apfelwein schmeckt

Zapf's Hausstrunk

dir allein!



Autentisch geschützt.

aus Früchten hergestellt, gesund, durststillend und unbegrenzt haltbar. Einfache Zubereitung.

Vielfach nachgemacht, doch nie erreicht.

Voller Ersatz für Obstmost und Rebwein.

Seit mehr wie 30 Jahren überall beliebt und eingeführt.

1 Paket für 100 Liter m. Rosinen 4 Mk.

1 " " " 100 " Malagatrauben 5 Mk.

Prospekt und Anweisung gratis.

Erste Zeller Hausstrunkstoff-Fabrik

A. Zapf, Zell-Harmerzbach, Baden.

Gemeinde Calmbach.

Bekanntmachung des Tags der Bürgerauswahl.

I. Wegen Ablaufs ihrer Amtszeit scheiden mit Schluss des Jahres aus dem Bürgerauswahl und sind durch eine neue Wahl auf 4 Jahre zu ersetzen, hiebei aber wieder wählbar, die Herren

- Philipp Vott, Maurermeister,
- Friedrich Erhardt, Schreinermeister,
- Friedrich Keller, Fuhrwerksbesitzer,
- Jakob Kiefer, Bauunternehmer,
- Julius Seyfried, Bäckermeister und Wirt.

II. Es sind daher fünf Mitglieder neu zu wählen. Die Wahl findet nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der dazu erlassenen Vollzugsverordnung statt. Als gewählt sind diejenigen zu betrachten, welche verhältnismäßig die meisten der gültig abgegebenen Stimmen erhalten haben.

III. Die Wahl selbst wird am
Mittwoch den 21. Dezember l. J.

auf dem Rathaus unter Leitung eines Wahlvorstandes vorgenommen.

Die Wahlhandlung beginnt vormittags 11 Uhr und wird nachmittags 8 Uhr geschlossen. Nach dem für den Schluss der Wahlhandlung bestimmten Zeitpunkt dürfen nur noch diejenigen Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, welche im Wahlraum bereits anwesend sind.

Die Wahl wird in einer ununterbrochenen Handlung durch unmittelbare geheime Stimmabgabe der Wahlberechtigten vollzogen. Nur derjenige ist zur Wahl zugelassen, welcher in die Wählerliste aufgenommen ist. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Auf jedem Stimmzettel dürfen so viele Namen verzeichnet sein, als Mitglieder des Bürgerauswahls zu wählen sind. Enthält ein Stimmzettel mehr Namen, so werden die an letzter Stelle eingetragenen Namen bei der Zählung nicht berücksichtigt. Wenn oder soweit die Ordnung nicht zu erkennen ist, ist der Stimmzettel ungültig. Während der Wahlhandlung und der Ermittlung des Wahlergebnisses steht der Zutritt zum Wahlraum jedem Wahlberechtigten offen.

Den 9. Dezember 1910.

Schultheiß Hoerle.

Strickwolle und Vigonie.

Strumpflängen,

Kinder- und Damen-Strümpfe,
Herren-Socken

schwarz u. farbige — schöne Neuheiten
in größter Auswahl empfiehlt

J. Hiltner,

Bahnhofstr. 4. Pforzheim. Bahnhofstr. 4.

Pulswärmer.



ersparen das Aussieden teuren Suppenfleisches. Nur in kochendem Wasser aufgelöst, geben sie sofort eine vorzügliche Fleischbrühe. Bestens empfohlen von

Adolf Lustnauer.

Wildbad.

Kinder-Jäckchen,
Kinderkleider

in Sammt, Wollstoff und
Baumwollflanell

empfehlen bei billigsten Preisen

Helene Schanz,

König Karlstraße.

Wildbad.

Unterzeichneter empfiehlt sein
großes Lager in:

Glassierten Steingewer-
röhren für Abort- und Kanali-
sationsanlagen, sowie tonische
Kaminanfänge, ferner Bad-
keine, Kaminsteine, Gals-
ziegel, Wiberchwänze,
Dachschindeln, rheinische
Schwemmsteine 12, 14 und
16 cm stark, Portlandzement
und schwarzer Kalk in Säcken.

Karl Bozenhardt,
Maurermeister.

Neuenbürg.

Für den Weihnachtsbedarf

halte ich mein großes Lager in

Manufaktur=
Weiß- u. Wollwaren

bestens empfohlen und lade zu einem Besuche freundlichst ein.

Felix Rall.

Auf einen großen Posten im Preise bedeutend zurückgesetzter
Waren mache speziell aufmerksam.

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Lederwaren und Reiseartikel

zu den billigsten Preisen bei größter Auswahl.

Schulranzen in allen Preislagen.

Gustav Zenkert, Pforzheim,

Leopoldstrasse 12.

Erstes und größtes Spezial-Geschäft am Platz.

Rabattmarken oder auf Wunsch 5% Rabatt in Bar.

Jeder Kunde erhält, beim Einkauf von M. 3.— an,
bis Weihnachten einen hübschen Ballfächer umsonst.

Ausnahmsweise
günstige Gelegenheit
zur Renovierung.

1 kompl. mahag. Salon,
1 „ eich. Schlafzimmer,
1 einz. Büffet, verschied.
Divans,

großer Posten zurückge-
setzter Vorhänge,
sämtliches wird zu billigen
Preisen abgegeben.

Näheres
Holzgartenstr. 5, Pforzheim.

Oberleugenhardt.

Eine junge, hochtrachtige

Fahrtub

hat zu verkaufen
Joh. Georg Hammerger.

Früchtebrot

der Größe nach in allen
Preislagen empfiehlt
Hagmayer.

Darlehen vom Selbstgeber

gegen Katenrückzahlung an solvente Personen zu vergeben.

Hypotheken und Betriebskapitalien

durch das

Bank- und Hypotheken-Büro Nürnberg,

Rudersstr. 6

Vertreter überall gesucht!



Fischer's Deutsche
Südwest-Wolle

verstrickt jede Hausfrau, weil
dieselbe von bester Qualität,
sehr ausgiebig und billig ist.

Zu haben in allen besseren
Geschäften, wo nicht vorrätig,
wende man sich an die Firma
Eduard Fischer
Reutlingen.

Gesetzl. geschützt.



Alleinvertreter für Paul Kübler's gestrickte Knaben-Anzüge.

Neuenbürg.

Großer

Extra-Weihnachts-Verkauf!

Warme Winterkleidung zu Ausnahmepreisen empfehle ich als:
 Ueberzieher, Wetter-Belerinenmäntel, Lodenjoppen,
 Herren- u. Knaben-Anzüge in jeder Größe u. Form,
 Tuch und Buckskin, Buckskinreste,
 Trikot-Hemden, -Leibchen und -Hosen,
 wollene Westen u. Knaben-Sweater,
 Kragen, Manschetten, weiße und farbige Brüste,
 Winterhandschuhe aller Art,
 Kravatten, Hosenträger, Portemonnaies, Porte-Cresorts,
 Geldtaschen, Bücherranzen, Büchertaschen, Rucksäcke,
 stets das Neueste in Mützen, Filz- u. Seidehüten
 bei großer Auswahl für jeden Geschmack.

Pelzwaren

in Colliers und Muffs, ganzen Garnituren.

Bei rechtzeitiger Bestellung kann auch
 noch extra gewünschtes geliefert werden.

Pelzwaren

kaufe man nur beim Kürschner.

Hochachtungsvoll

Paul Wilhelm, Kürschner.

Herren-Kleider nach Mass.

Max Genssle, Neuenbürg

empfehlen

Raumann's Nähmaschinen,

ein mustergültiges Erzeugnis von hoher Vollendung, das sich
 durch seine vielen Vorzüge einen Weltrauf erworben hat

Zur Kunststickerei vorzüglich geeignet.

Unterricht gratis. Reparaturen billigt.

Nadeln, ff. Oel.

**Wasch- und Auswindmaschinen,
 Waschmangeln, Nudelschneid-, Messerputz-
 und Reibmaschinen**

nur gutes Fabrikat, empfiehlt

Max Genssle.

„Ganella“

feinste Pflanzenbutter-Margarine D. R. P. 100 922 ist bester
 Molkerei-Butter ebenbürtig. Größte Sparsamkeit im Ver-
 brauch, à Pfd. 90 Pfg. stets frisch bei mir vorrätig.

G. Lustnauer, Neuenbürg.

Neuenbürg.
 Auf 1. April f. Js. haben
 wir in unserem Neubau

**vier 3-Zimmer- ev. auch
 4-Zimmer-Wohnungen**
 samt Zubehör zu vermieten.
 Mah und Fischer.

**Fuchs-, Marder- und
 Otter-Felle**

kauf fortwährend
Otto Bürkle, Pforzheim,
 Tunnelstr. Nr. 39

**Dr. Thompson's
 Seifen**

Garantiert
 frei von
 schädlichen
 Bestandteilen

das beste Waschmittel.

1/2 Pfd. 15 Pfg.

passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle:

Herren-, Damen- und Kinder-Unter-Kleider,
 Damen- und Herren-Westen,
 Knaben-Sweaters, Damen-Anstands- und
 Tuch-Unterröcke, Schnee- u. Kinder-Hauben,
 Zäckchen, Damen- u. Kinder-Strümpfe,
 Herrensocken, Handschuhe und Pulswärmer
 usw. usw.

NB. Mache noch besonders auf meine bekannt
Ia. Qualität

Cigarren in Weihnachtspackung

aufmerksam.

Ludwig Pross, Neuenbürg.

Neuenbürg.

Unterzeichneter empfiehlt

beste Qualität

**Backpulver, Vanillinzucker,
 Chokolade und Puppenküchen-Artikel,
 sowie ff. Ciernudeln und Suppengries,
 verschiedene Sorten
 ff. Weihnachts-Badwerk.**

Rudolf Müller, Bäckerei, Hauptstr.



**Ripp-
 Uhren,
 Stand-
 Uhren,
 Wecker**

von 2.50
 an.

Neuenbürg.
**: Reparaturen in :
 Gold- und
 Silberwaren**

prompt und billig.
 NB. Auch nehme Bestellungen
 auf neue Waren entgegen.

Ludwig Pross.

Neuenbürg.
**Ca. 500 Stück
 Christbäume**

hat zu verkaufen
W. Röd, Brunnenweg.

Briefumschläge

Zur Lieferung der
 für den amtlichen Verkehr
 der Gemeinden
 empfiehlt sich bei gleichen Preisen
 wie die auswärtigen Groß-
 geschäfte

**C. Meck,
 Druckerei des „Euzäler“.**

**Gottesdienste
 in Neuenbürg**

am 3. Advent, den 11. Dezember,
 Predigt 10 Uhr (Lut. 8, 2-18; Lied
 Nr. 97);
 Desan 11 Uhr
 Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
 für die Söhne:
 Stadtvicar Stübler.
 Mittwoch, den 14. Dezbr., abends
 7 1/2 Uhr Bibelstunde.
 Freitag, den 16. Dezember, abends
 7 1/2 Uhr Missionstunde.

Es gibt kein
 besseres
 Hausmittel!

gegen
 jeden
Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleim-
 ung, Influenza oder Krampf-
 husten u. als

Karl Hill's allein echte
 Speisewegericht

Brustbonbons.

Nur echt in Paleten à 10
 und 20 Pfg. mit dem Namen
Karl Hill zu haben in Neuen-
 bürg: **C. Pöcher, F. Hall;**
 in Calmbach: **W. Lohrer;**
 in Döbel: **G. Haubensat;** in
 Herrenalb: **G. Schille;**
 in Döben: **J. Barth.**

